

# Pressemitteilung



vom 14. August 2007

**Fraktion im Kreistag Neuss**

## **GRÜNE: Wird RWE zum „Volkseigenen Betrieb“?**

Zu den Berichten, wonach die Landesregierung RWE-Aktien übernehmen will, erklärt der Fraktionsvorsitzende der Kreis-GRÜNEN Erhard Demmer:

"Wenn es um den Stromriesen RWE und seiner Kohle- und Atomkraftwerke geht, scheinen alle Bestrebungen der Polit-Lobbyisten zu Gunsten RWE recht: Erst vor wenigen Wochen wollten sie dem Konzern für seine schmutzigen Braunkohlekraftwerke beim Emissionshandel Milliarden geschenke zuschanzen. Jetzt soll mit Hilfe eines Fonds bei der NRW-Bank, der staatlichen Förderbank des Landes, offensichtlich ein Schutzzaun um RWE gegen Investoren errichtet werden.

Noch immer gilt die Ideologie 'Privat vor Staat'! Warum sollte im jetzigen Fall eine Verstaatlichung zum „Volkseigenen Betrieb VEB RWE“ in Gang gesetzt? Oder sollen wir uns auch zum Beispiel noch bei Bayer, 3 M, Nestle oder Norsk Hydro einkaufen, um diese vor so genannten feindlichen Übernahmen zu schützen? Auf diese Idee sind 39 Jahre lang nicht einmal die Sozialdemokraten gekommen."

Bekanntlich haben die Bündnisgrünen (zuletzt zu den Beratungen des Kreis-Haushaltes 2007) bereits vier Mal den Antrag gestellt, die kreiseigenen RWE-Aktien zur Entlastung des Kreishaushaltes zu verkaufen.

Demmer: „Viele kommunale Aktionäre haben sich in den letzten Jahren von ihrem Aktienbesitz getrennt: die Landeshauptstadt ist schuldenfrei und auch einige Kreise und Kommunen haben sich über diesen Weg zum Wohle ihrer Bürgerinnen und Bürger weitgehend entschuldet.

Leider haben wir in der Vergangenheit keine Mehrheit im Kreistag finden können; wir warten darauf, dass sich die besonnenen und marktwirtschaftlich orientierten Abgeordneten – insbesondere unter den Christdemokraten - irgendwann durchsetzen.“